

heilig und fogar von deutschen Theatern des Auslandes. Wie
hätten bisher keine Gelegenheit, die Darbietungen dieser unter
Direktion eines Herrn Gustav Kammfeger stehenden Truppe zu
sehen und zu prüfen, Wern aber, daß diesbezüg gar nicht so ohne
Sinn seien. Ausser dieser Kunsttänze dementst noch eine Damen-
kapelle von wirklicher, nicht etwa eingebildeter Jugend und Fröhlich-
theitliche Gemüthe, und abschließend den Hofste zu Fußgängerin
der Göttin Terpsichore ein, einmal bei der Nümmen im Con-
versationsbanke, anderwärts auch kurzweil genannt, ein andermal in
geräumigen Sälen, wie „Zum guten Weerewege“ oder „Zum
grünen Strande“ u. d. Letzterwähnten Vergnügungen sind absolut
unangenehm, volligsten sich aber durchaus bezieht, und weise dem
Freiherren, der sich etwa ein eine der zahlreich anwesenden blondhaarigen
frühwängigen Delagoländerinnen, unter die sich nach anfänglichem
Zögern auch Frauen und der Badegesellschaft mischten, in nähere,
als der durch Aussehen und Sitte geübten Entfernung heran-
zuzugreifen wollte, er würde einer würdigen Sturmgelle fähig sein
können. Sturmgellen sind hier so nicht selten, und der letzten er-
frischungsbefürftigten Körper in die grimmige Fluth tönende
Freiherren (ja eine große Vorleser für sie. Zum Baden benutzt man hier
die Düne, eine Verbenkung von nicht allzu großer Ausdehnung gegen-
über der eigentlichen Insel. Man fährt dorthin in Rähnen gegen
einen Obelisk von 80 W., das Bod fohet „Alles in Allem“ 1 W.,
jedoch also der Preis eines jeden Bades ist auf mindestens 1 Rk.
80 W. stellt. Man sogte mit, daß Delagoland spezifische noch
mehr befehzt würde, wenn nicht wären: erstens das Ausflüssen
den großen Dampfern nach den Wern, welches namentlich bei
bewegter See für ängstliche Gemüther immerhin etwas Be-
unruhigendes haben mag, zweitens die angeführte Lieberstellung mit
Rähnen, oder Föhren, wie hier die kleinen Aufsahzbrüge genannt
werden, nach den Baderplätzen an der Düne. In Delagoland
sind die Baderden streng nach den Geschlechtern getrennt,
dies war schon unter englischen Regime so und ist unter Preußen

[illegible]

Neumes, 14. August. (Eigene Depesche des „Wiessbadener Tagblatt.“) Der Vertheidiger des Hauptmanns Dreufus, Labort ist heute Morgen auf dem Wege zum Kriegsgericht durch einen Schuß in den Rücken ziemlich schwer verwundet worden.

Continental-Telegraphen-Gesellschaft.
Paris, 14. August. Nach hierher gelangten Meldungen ist die Stadt Romachristi auf Haiti umzingelt. Die Revolution zu Gunsten Jiminas breitet sich aus.

London, 14. August. In Londonderry kam es gestern Abend zu einem Zusammenstoß zwischen Protestanten und Katholiken. Polizeibeamte schritten ein. Einige derselben wurden von der Menge verletzt. Die Auftrufträte wurden verlassen und Truppen herbeigeschickt.

New-York, 14. August. Nach einem Telegramm aus Portorico ist das Unglück daselbst durch einen Erkan entstanden. Die Zahl der dabei ums Leben gekommenen wird niemals genau bekannt werden, allein man weiß, daß sie 2000 übersteigt. Viele überlebende starben vor Hunger. Man befürchtet den Ausbruch einer Epidemie.

Brandenbüren Berlin.
Berlin, 19. August. Wie dem Berliner Tagblatt" von vor-
gerade gemeldet ist, ist die Stadt Marienburg, welche noch
unter dem Gindeck der kaiserlichen Feuerbrannt vom 25. Juli
steht, in der vorgerechnen Nacht abermals von einem Brand
beimgelacht worden. Der inofficiell glücklicher Weise keinen großen
Schaden erlittenen Theil der Stadt ist der Bau des Königs-
manns Hofstamm in den unteren Außen der Großen aus, das be-
nangene Städtchen gefährdet. Eingekend des großen letzten Brandes
räumen viele Einwohner ihre Wohnungen, besonders der
Königsmanne, in die neuen Häuser ab, wo nur noch
die dürftig gefüllte Fenster und die in der Luft hängende
braunten. Viele Menschen wurden durch Feuersbrünste geteilt.
Menschenleben hat nicht zu beklagen. Nach fünfjähriger Thätig-
keit der Feuerwehr wurde der Brand gebämpft. Zwei Häuser sind
abgebrannt, während ein drittes von dem Feuer nur ergriffen
wurde.

Berlin, 11. August. Nach dem „Reinen Journal“ soll auf die zweite Session der Kanal-Vorlage, welche voranlässlich der Tage in Anspruch nehmen wird, unmittelbar die dritte Session folgen. Dieselbe dürfte am 21. und 22. d. M. abgehalten werden. Ist es nicht anzunehmen, daß das Gerrenhaus ebenfalls schon am 21. d. seine Verhandlungen mit der Beendigung der Kanalvorlage wieder aufnehmen kann. Das Blatt meint, in dem Umstand, daß die Regierung die ursprüngliche Absicht, zwischen die zweite und dritte Session die Vorlage über den Kammerwald-Bahnhof einzuführen, fallen gelassen hat, liegt ein neuer Beweis dafür, wie erheblich die Chancen der Kanal-Vorlage selber sich verbessert haben müssen.

Berlin, 14. August. Der Kaiser ist gestern Nachmittag wieder im Wilhelmsbad eingetroffen und wohnt daselbst mit der Kaiserin einer Truenernbadst für den Ober-Leutnant v. Rantz in der Schloss-Kapelle bei. — Die Pautschler und Ginfeyer Berlins haben gestern in einer Versammlung beschlossen, heute den Generalstab zu proklamieren.

Probe, 14. August. Hier und in der Umgegend ging gestern ein furchtbares Unwetter nieder, verbunden mit Hagelsturz. Fast alle Fensterscheiben wurden zertrümmert und das auf dem

Kopenhagen, 14. August. Nachdem alle Verhandlungen gescheitert sind, haben die Arbeitgeber beschlossen, die Sperre auf mehrere Gewerbe auszudehnen. Diefelbe wird über 50,000 Arbeiter umfassen.

Vario, 14. August. Die Auslandsbewegung der Erdarbeiter und Bauhandwerker nimmt zu. Auch diejenigen der Ausstellung betheiligen sich am Streik.

Soudon, Auguſt. Ein franzöſiſcher Frachtſchiffe
an Kanton wurde in der Nähe des Keimſchliffes von Goodwin
von einem engliſchen Dampfer geſchüttelt. Innerhalb 15 Minuten
ſank das Schiff. Drei Matroſen ſind ertrunken. — Die Häuſer
beröſſigten einen Telegramm an Veſſelt, worin Einzelne
über einen Aufruhr gemeldet werden, welcher ſolchen Soldaten,
Polizei und der Bevölkerung ſchaden thut. Die Mitglieder
eines Klubs ſammeln mit der Polizei in Paris. — Die
Kriegsſchiffe der britiſchen Flotte ſind in der Nähe von
großer Wärme gelangt, die Zumatanten an geſtreuten. Weber
hundert Verwundungen ſind vor.

Belgrad, 14. August. Die Verhaftungen dauern fort. Gestern wurden wieder 20 Personen, meistens junge Leute, Studenten und Handlungs-Angestellte, verhaftet.

Ham., 14. August. Im Ressel hatte der dortige Korrespondent der „Daily News“ eine Unterredung mit Admiral Deneb, welcher die ihm zugeschriebenen, an den Vertreter des „New-York Herald“ in Triest gerichteten Äußerungen über den nächsten Krieg der Vereinigten Staaten mit Deutschland zurückwies in Rede stellte.

Volkswirtschaftliches.

Geldmarkt. Courantbrief der Frankfurter Bank vom 14. August, Mittags 12½ Uhr, Credit-Noten 244.10, Disconto-Gesellschaft 196.40, Einzelne 150.50, Lombarden 33.30, Goldfußnoten 143.80, Centralbank 111.00, Reichsbank 98.40, Unionbank 81.80, Reichsbank 78.00, Süddeutsche Bank 78.00, Badener 87.40, Ostpreuss 200.25, 3-procentige Reichsanl. 6-proc. Reichsanl. 110.00, Italiener 83.00, Dresdner Bank 106.10, Darmstädter Bank 100.00, Berliner Handels-Gesellschaft 100.00, Deutsche Bank 100.50, 4-procentige Reichsanl. 80.50, 3-procentige Reichsanl. 78.00, 14. August, Deferr. Credit-Noten 383.87, Staatsbahn-Spanien 350.50, Lombarden 23.75, Merksanten 88.85.

Redaktionselle Einsendungen sind, zur Vermeidung von Vergehrungen, niemals an die Adresse eines Redakteurs, sondern stets an die „Redaktion des Wiesbadener Tagblatt“ zu richten. Manuskripte sind nur auf einer Seite zu beschreiben. Für die Rücksendung unverlangter Beiträge übernimmt die Redaktion keinerlei Gewähr.

Die Abend-Ausgabe enthält 1 Beilage.

3. B.; 3. Ober; Selbe in Weithaden. Verlagsbuchhandlung und Verlag des
P. Schellenberg'schen Verlagsbuchhandlung in Weithaden.

Wiesbaden, 14. August

Diebstahls, 18. August.

4. S. 4. des Fürst von Bulgarien traf gestern Morgen 10 Uhr 40 Min. am Hauptbahnhof ein, und bei dem Landeshauptmann hier ein warmes Begrüßungsgespräch. Der Fürst besuchte den Herzog v. u. wird heute Nachmittag wieder von hier abreisen. Herr Minister Reichenbach stellte die Gelpmann

9. Die Sanitätsverwaltung auf dem Festplatz wurde gestern in 20 Ställen in Marsch genommen. Derselben betreffen sämtlich nur leichte Verletzungen von Tünnern und anderen Festbesündern von denen die letzteren vollständig befreit waren als die ersten. In einem Stall wurde der hier aus gemessenen Halmkürzern von einem Mann seiner Schützenträger man angegriffen, der anschließend nur durch in Ohnmacht gefallen war; er wurde durch die entsprechende Sanitätsmittel bald wieder auf die Beine gebracht. Ein junger

[illegible]



Eleganteste Handtaschen

(wie Abbildung)
in allen Größen, braun, grün oder schwarz,
prima Rindleder, solidester und
modernster Art, führe ich als **Specialität**.
Ausstellung im Schaufenster.
Man beachte die billigen Preise aller
Reiseartikel. 9395



Kaufhaus Führer, 48. Kirchgasse 48. Telefon 309.

Fest-Programm

für das

24. Mittelrheinische Kreis-Turnfest.

Dienstag, den 15. August.

Vormittags 8 Uhr: Sitzung des Kampfschieds.
9 Uhr: Beginn des Wettfechtens. — Turnspiele. — Unterbreiten: Früh-Concert
Nachmittags 3 Uhr: Beginn des Wettfechtens.
4 Uhr: Wettspiele der Vereine des Mittelrhein-Kreises.
6 Uhr: Verkündigung der Sieger beim Wettfechten, Wettzügen und Wettspielen.
Von 3 Uhr ab: Schenken-Beiten.
3 1/2 — 11: Große Militär-Concerte auf dem Festplatz.
6 Uhr ab: Tanzbelustigung.
Abends 8 Uhr: Großes Militär-Concert des Infanterie-Regiments von Gersdorff. Leitung: Herr Königlich
Musikdirector **Münch.** F 382
Gesangsvorträge des „Wiesbadener Männergesangs-Verein“. Dirigent: Herr Musikdirector **Zerlett.**

Bengalische Beleuchtung des Festplatzes.

D. R. G. No. 59135



J. Wittenberg,
Wiesbaden, Bahnhofstr. 20 (Residenz-Theater),
Etablissement

D. R. W. No. 26421
u. No. 34382

Belgisches Patent en gros.



No. 138972

für passionierte u. verwöhnteste Cigarettenliebhaber.

Aecht türk., russ. und herzogow. Tabake. en détail.

Spec.: Hygienische und Antinicotin-Cigaretten „Beehive“.

Anfertigung von Cigaretten
auf Bestellung nach beliebigem Geschmack und in jeder gew. Form.
Franz. Cigaretten-Papiere und Hüllen in grosser Auswahl.
Prakt. Maschinen versch. Systeme zum Selbstanfertigen von Cigaretten.
Cigarren-Lager renommierter Fabriken.



Eingetragene
Schutzmarke.

Vollständiger Möbel-Ausverkauf!

34. Friedrichstraße 34.

Der definitive Schluss meines Geschäfts findet Ende September statt und verkaufe ich, um bis dahin vollständig zu räumen, von jetzt ab alle noch vorräthigen Möbel und Waaren-Vorräthe zu jedem nur annehmbaren Gebote. Am Lager befinden sich noch hochlegante Salons, Speise- und Schlafzimmer-Einrichtungen, sowie einzelne Gegenstände jeder Art. Eine Anzahl einzelner nur besserer Portièren und Stores, sowie bunte Vitrages verkaufe weit unter dem Selbstkostenpreis. Sämmtliche Möbel und Waaren-Vorräthe sind wie allbekannt nur bestes Fabrikat. 11001

Wilh. Schwenck.

Reise-

Körbe, Reise-Koffer, Bohr-
platten- u. Kaiser-Koffer,
Handkoffer, Handtaschen,
Umhängetaschen,
Touristenaschen, Rack-
etche, Wäschesack, Plaid-
hüllen, Schirmfutterale,
Reiseriemen von der ein-
fachen bis feinsten Qualität finden Sie sehr vortheilhaft im 10929

Kaufhaus Führer, 48. Kirchgasse 48.

Größtes Galanterie-, Leder-, Luxus- und Spielwaaren-Geschäft.
Telefon 309.

Medaillen und Gedenkmünzen

zum 24. Kreisturnfest 10939

fabrizirt **Beyenbach's Metallwaarenfabrik,**

Gravir u. Münz-Anstalt,

Wiesbaden, Kellerstraße 17.

Vino

Vermouth

!!!
di Torino

das vorzüglichste und bewährteste Getränk zur Stärkung
des Magens vom ersten Hause **Martini & Rossi.**
Torino, empfohlen im Alleinverkauf — Originalpackung —
Nk. 1.60 pro Flasche excl. Glas. 9214

W. Nicodemus & Co.,
Adelheidstrasse 21.

Zum Einmachen empfehle 10658

ächten Rheingauer Weissig

aus der Rheingauer Weissig-Fabrik und Weingrosshandlung
von **Martin Prinz**, Schierstein im Rheingau, per Liter 90 Pf.
Pet. Enders, Ecke Schwalbacherstrasse u. Michelberg.

Kinder-Wäsche-Ausstattungen.



Mädchen-Hemden
in 5 verschiedenen Formen und
jeder Größe

Mädchen-Beinkleider
geschlossen, offen und Knieforn

Mädchen-Röcke
mit und ohne Leib
geschloß, gestreift u. alle Stoff-Arten

Kinder-Schürzen
Kittel- u. Trägerform alle Größen
weiss, schwarz u. farbig
Anfertigung nach Maass oder Muster.

Answahl
gelegener Stoffe, Sicherheiten etc.

Eigene Arbeitstube. 10612

Carl Claes
Wiesbaden, Bahnhofstrasse 8.

Öst. Export-Äpfelwein,

trübsalhell.

Wilh. Klees,

Moritzstraße 37, Ecke Gieselerstraße.
Telephon 835. 10612

J. Rapp's Natur-Medic.-Tokayer

J. Rapp's Natur-Medic.-Malaga

sind im Laboratorium des Herrn Geh. Hofr.
Prof. Dr. R. Fresenius untersucht, voll-
kommen rein befunden und günstig
begutachtet.

Diese J. Rapp's Specialitäten
werden Kranken, Reconvalescenten,
Schwächlichen, Kindern u. s. w.
bestens empfohlen.

Ich bitte, genau auf meinen Namen
u. meine gerichtlich eingetragene Schutz-
marke zu achten.

J. Rapp, Herzogl. Sächs.
Hoflieferant.

Weinbau u. Weinhandl. en gros u. en détail.

Haupt-Geschäft: „Moritzstrasse 31“.

Weitere Verkaufsstelle:

„Neugasse 18/20“, nächst der Marktstr.

Telephon 716. 10856

Lebensgroße Portraits

(Zeichnung)

werden nach jeder Photographie getreu ähnlich u. künstlerisch auf
das Feinste und Billigste ausgeführt. Bilder zur Ansicht bei
Herrn **Bergelder Wörr**, Kirchgasse 33. Bestellungen dalselbst.

Peter Haber, Graveur,

Häfnergasse 10, zwischen Burg- u. Häfnergasse 10,

lief. Wappen, Monogramme u. Schriftgravier. auf Gold, Silber etc.

Messingstempel, Brenneisen, Brust- und Mützen-

schablonen all. Art, Stempelkissen, Medaillen, sowie alle

sonstige Gravierarbeiten.

Vertraul. Auskünfte

über Vermögens-, Familien- u. Privat-Verhältnisse

auf alle Fälle der Welt ertheilen prompt

Beyrich & Greve, Halle a/S.*

Putz- und Modewaarenhaus Hugo Aschner,

Wilhelmstrasse 34.

Um mit garnirten und ungarnirten Hüten vollständig zu räumen, offerire ich für

Sonnabend, Sonntag, Montag und Dienstag:

Garnirte Matelots

Ungarnirte Hüte

Garnirte Hüte, chice Sachen.

früher

3—10 Mk.,

jetzt

1.50 Mk.

1.50—6

0.50

12—30

5—12

10953

* Die neueste katbolische Bewegung zur Teilung von Asien. Ein indischer Geist an die deutsche Diakonie von Berlin. S. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31. 32. 33. 34. 35. 36. 37. 38. 39. 40. 41. 42. 43. 44. 45. 46. 47. 48. 49. 50. 51. 52. 53. 54. 55. 56. 57. 58. 59. 60. 61. 62. 63. 64. 65. 66. 67. 68. 69. 70. 71. 72. 73. 74. 75. 76. 77. 78. 79. 80. 81. 82. 83. 84. 85. 86. 87. 88. 89. 90. 91. 92. 93. 94. 95. 96. 97. 98. 99. 100.

Statt jeder besonderen Meldung!

Die glückliche Geburt eines prächtigen Töchterchens zeigen
hochachtungsvoll an

Hermann Bauernmeister und Frau,

Hedwig, geb. Hack.

Allons, im August 1899.

Dankagung.

Für die uns in den unsäglich schweren Tagen nach dem Abscheiden unserer untergegangenen, heilig geliebten Gattin, Mutter und Schwester von allen Seiten dargebrachte herzlichste Theilnahme, insbesondere auch für die tiefempfundenen Trostesworte des Herrn **Pfarrer Diehl** sage ich im Namen der tieftrauernden Hinterbliebenen unsern herzlichsten Dank.

11008

H. Peter, Reallehrer.

Seinen Freunden und Bekannten die schmerzliche Mittheilung, dass

Herr Reinhold Baumgarten,

Kgl. Bergwerks-Directionssekretär a. D.,

nach langem, schwerem Leiden verschieden ist.

Wiesbaden, 14. August 1899.

Die Beerdigung findet **Dienstag Vormittag 10 Uhr** von der Leichenhalle des alten Friedhofs aus statt.

11009

Codes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Mittheilung, daß es dem Herrn gefallen hat, meine liebe Frau, unsere gute Mutter u. Großmutter,

Josefine Meis,

geb. **Pauer,**

Samstag, den 12. August 1899, nach kaum zweitägigem Leiden im 65. Lebensjahre zu sich zu rufen.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

H. Meis, Zugführer a. D.

Die Beerdigung findet Dienstag, den 15. d. M., Vormittags 11 Uhr, von der Leichenhalle des alten Friedhofs aus statt.

Statt jeder besonderen Meldung.

Am Samstag Nachmittag entschlief unser herzensguter **Werner** im Alter von 3 $\frac{1}{2}$ Jahren.

Dr. med. Hezel und Frau.

11002

Gestern Abend 11 Uhr verschied mein innigstgeliebter Gatte, unser treusorgender Vater, Sohn, Bruder, Schwager und Onkel,

Moriz Wirbelauer,

nach kurzem, schwerem Leiden plötzlich und unerwartet.

In tiefer Trauer:

Anna Wirbelauer, geb. Bastian,

Willi

Therese

Hermann

als Kinder

Wiesbaden, Pleskow, Gonsenheim, Mainz,

den 14. August 1899.

Die Beerdigung findet auf Wunsch des Verstorbenen in aller Stille statt. Kranzspenden dankend verboten.

11011

